

Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer am Bahnhofplatz
hier: Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 09.06.2011
Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 13.12.2012

Bericht

Im Zuge des Neubaus der Straßenbahnstrecke vom Hauptbahnhof über die Pillenreuther Straße zur Wölckernstraße wurde die Ausfahrt des Kurzzeitparkplatzes vor dem Westportal des Hauptbahnhofes verlegt, um die Leistungsfähigkeit der Lichtsignalanlage Bahnhofsvorplatz / Celtistunnel zu optimieren. Die Umbaumaßnahmen wurden im Hinblick auf eine weitergehende städtebauliche und verkehrliche Umplanung minimiert. Dabei erschien eine Ausfahrt direkt auf die vom Frauentorgraben kommende Fahrbahn am geeignetsten.

In der Folgezeit kam es jedoch häufig zu Konflikten zwischen ausfahrenden Kraftfahrzeugen und Radfahrern. Problem ist, dass die Kraftfahrer den beschilderten Zweirichtungsradweg nicht beachten und nur nach links auf die vom Frauentorgraben kommenden Kraftfahrzeuge blicken, obgleich der Radweg in beiden Richtungen stark genutzt wird und Kraftfahrer häufig mit Radfahrern zusammen eintreffen.

Der Sachverhalt ist seit Jahren Thema in der Unfallkommission.

Der ADFC hat im Sommer 2014 eine Umfrage zu den nach Meinung der Bürger wichtigsten Radverkehrsvorhaben durchgeführt. Der Bahnhofplatz landete mit großem Abstand auf Platz 1.

Mehrere Optimierungen der Markierung und Beschilderung an der Ausfahrt in den letzten Jahren haben nicht zu den gewünschten Besserungen der Situation geführt. Nun wird ein neuer Ansatz mit Markierung, Beschilderung und minimiertem baulichen Umfang als Provisorium unabhängig von einer weiterführenden verkehrlichen und städtebaulichen Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes vollzogen. Dabei wird der Radweg von der Fahrbahn weg in Richtung Bahnhofsgelände verschwenkt, so dass die beiden Konfliktpunkte der Ausfahrt mit Radweg und Fahrbahn Frauentorgraben voneinander getrennt werden. Die Kraftfahrer müssen zunächst nur den Zweirichtungsradweg beachten und fahren dann weiter zur vom Frauentorgraben kommenden Fahrbahn. Dort ist es dann kein Problem mehr wenn die Fahrzeugführer nur nach links schauen, weil von rechts niemand mehr kommen kann. Die Querung von Radfahrern und Fußgängern wird an dieser Stelle mit Absperrungen verhindert. Vier der 35 Kurzzeitparkplätze entfallen durch die Maßnahme. Die Planung für die Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes werden derzeit im Baureferat intensiv weiterverfolgt, so dass die provisorischen Maßnahmen zeitlich befristet sind.

Die Baukosten für das Provisorium betragen ca. 10.000.-- € und werden aus dem Straßenunterhalt finanziert. Die Verwaltung wird nach der Umsetzung - voraussichtlich im November 2014 sofern es die Witterung zulässt - die Situation intensiv beobachten.

Zu Punkt 3 des Antrags der CSU-Stadtratsfraktion ist zu berichten, dass im Zuge der Neubaustrecke Pillenreuther Straße der Bahnsteig in der Wendeschleife für die verkürzte Linie 9 behindertenfreundlich ausgebaut wurde. Außerdem wurde ein Blindenleitsystem installiert. Weitergehende Änderungen waren im Zuge der Maßnahme Pillenreuther Straße nicht vorgesehen. Neue Haltestellen sind nicht entstanden. Die Fahrgäste der neuen Linie 5 (Südfriedhof - Tiergarten) warten an den Haltestellen vor dem Grand-Hotel, die bereits von der Linie 8 bedient werden. Eine Verbesserung an dieser Stelle wird im Rahmen der laufenden Planungen für eine Aufwertung des gesamten Bahnhofsvorplatzes geprüft.